

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humor im Feuer.

Inmitten aller Schrecknisse und Grausamkeiten des modernen Krieges lebt etwas Wunderbares in unseren Kriegern, das niemals ganz unterdrückt werden kann, ein alles bezwingender Humor. Und gerade, daß dieser niemals versiegt, ist ein Zeichen für die seelische Kraft unserer prächtigen Soldaten.

Nichts ist rührender als die Berichte, die von der ausgezeichneten Laune unserer braven Krieger Zeugnis geben, die sie auch im Angesichte des grimmigen Todes bekunden. Zu diesen mit einem bewundernswerten Humor Gesegneten gehört auch Leutnant Emil Schöniger, Regimentsadjutant des Feldkanonenregimentes Nr. 34. Anlässlich des Gefechtes von Monasterzhska bewies er als Prozenoffizier eine ganz hervorragende Bravour und Schneidigkeit; obwohl die Russen die nahezu ungedeckte Prozenstellung unaufhörlich mit lebhaftem Artilleriefener bestreuten, ritt Leutnant Schöniger im Schritt auf und nieder und hatte dabei für jeden feindlichen Fehlschuß ein treffendes Witzwort. Leider schossen die Russen doch nicht ganz vergeblich. Aber auch als bereits Abgänge an Mann und Pferden zu beklagen waren, verlor Leutnant Schöniger nicht seine Kaltblütigkeit und veranlaßte die Leute durch seinen Zuspruch zum ruhigen Ausharren. Der tapfere Offizier wurde zur Auszeichnung vorgeschlagen und erhielt das Signum laudis am Bande des Militärverdienstkreuzes.



Steirer Sturm.

In der Flanke unserer Linie hatten die Russen den Ort Zuczyc in Händen, der stark befestigt war und aus dem auf die Österreicher, namentlich aber auf die bereits entwickelte Vorhutkompanie des 27. Infanterieregimentes ein solcher Geschosshagel prasselte, daß die Kompanie wie an den Platz genagelt blieb,

Unsere Offiziere.